

Gouverneursanordnungen.

2600 lbs. Small Brass Bacon, 10 Tierses zu einer
Gewicht Samm., und 5 Tierses da Samm., nebst
drei anderen Würfeln erhalten haben.
M. Wallace Söhne
200 lbs. Candy, Butter, Sodas, Soda und Karamelline
200 lbs. Soap, Blech, Brosse und Seife
100 lbs. New York Mischen Cereals
50 lbs. Rice
400 lbs. Ground and Lard
900 lbs. Shortened Pipes
200 lbs. Tobacco
300 lbs. Cigars, verschiedene Brauds, seien erhalten
und im Berlauft der **M. Wallace Söhne**.
21 Barrels Baltimore Pfeile, seien erhalten und in
d. Berlauft der **M. Wallace Söhne**.

Proclamationen.

Es soll die Pflicht der besagten Sheriffs und Sergeants
sein, solche gesammelte Waffen insgleich auf Rechnung des
Staates an den Lieutenant General zu übermachen. Und
indem ein solcher Sheriff oder Sergeant, der verhindert oder
nicht weigert, den Befehlsmannen dieses Landes zu konformieren,
ist in eine Strafe von nicht weniger als einhundert Dollars
und nicht mehr als zweihundert Dollars verfallen, die von
dem auf Antrag des Staatsanwalts bei einer zehntägigen
Auskundigung vor der Courte der County oder Corporation,
in der er wohnt, nicht anhängt.

Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an in Kraft sein.
Beglaubigt; **M. W. D. Gordon, Jr.**
E. H. D. und R. R. von R.

Eine Proclamation des Gouverneurs von Virginien.

Der Präsident der Konföderierten Staaten hat von Vir-

ginien die Stellung einer weiteren Kuppenmaut von vierz-

zigtausend Mann verlangt. Dieser Antrag bestätigt, daß
die bestehenden Verhältnisse der öffentlichen Sicherheit es
erfordert, um die Invasion Virginias zurückzuhalten,

daß seine Söhne schneller zu seiner Vertheidigung aufge-

setzen werden, als dies durch den kürzlich passierten Act der
Gesetzgebung geschieden kann.

Kein Auftrag dieser Art ist
je jetzt vergeben worden, oder
wurde es für sicher spannen, jeder Sohn Virginias
verpflichtet werden, welche zum Militärdienst verpflichtet
werden, werden allein verlangt, diesen Dienst zu verrich-

ten; lassen Volontären jedoch, welche mit dem Vorlage-

kommen, für unsere gerechte Sache zu siegen oder zu sterben,
wird gern einen Platz in unseren Reihen eingeräumt. Dieser
Krieg hat einen Platz erreicht, der brave Männer und treue
Helden veranlassen muss, ihren bedauernlichen Heerd zu ver-

lässt und sich mit dem Feinde zu messen. Wir wollen
keiner unterwerfen. Die wahren Virginianer unabhängig und seine
Freiheiten aufrecht erhalten, aber in dem Versuche dieses

Ziel zu erreichen untergehen.

Wechselt ich, **John L. Letcher**, Gouverneur des Staates Virginien, mittelst der mir durch die Constitution und
die Gelige unterstaute Macht, hiermit die Militär und Volon-

tärs für den unten beschriebenen Vergleich der verschiedenen
Countys und Städte aufzufordern, obne eine weitere
Order zu erwarten, sich an den bestimmten Rendezous-

Plätzen zu versammeln. Einer schnell an die bezeichneten

Plätze.

Regiments- u. Compagnie-Commandeure haben folglich
ihre respectiven Mannschaften einzubordern, wenn nöthig
durch einen besonderen Expressen, und, wenn verfümmelt,
daben dieselben mit möglichster Schnelle ihre Mannschaften
zu die nächste Bahnlinie zu befördern, und won da nach den
Befehlswortspass, wo sie sich bei dem comandirenden Ge-
neral zu melden haben. Regimenter werden dafolzt grü-
nden, mit welchen ditselben beladen sind.

M. L. Stratton, R. C. R.

Chamberlain's Office,
Richmond, 7. April 1862.

Die General Assembly des Staates Virginien hat am
10. Tage des Monats März ein Gesetz passirt, wosorin
Corporations- und Gelehrten, welche keine Arme und
anderes Passiergebühr ausgeben haben, angehalten werden,
ditselbe in Mittägeln von einer oder mehreren Dollars präsentiert
werden. Nachricht wird hiermit allen Inhabern von Armen
gegeben, die von der Stadt Richmond ausgegeben werden
sind, welche bei dem Chamberlain vertheilt werden, in Bezug
auf die Menge der gleichen Beträge in Empfang zu nehmen.
Auf Weisung des Gouverneurs.

A. W. Morton,
Chamberlain.

Ein Gesetz,
die Ausnahme von Militärfreiheit gewisser
Parteien auf religiösem Grund hin betreffend.

Besetzt am 20. März 1862.

Teil 1. Beschlusse durch die General Assembly von Vir-

ginien, daß wenn eine Einigung an die Hand des Exemptions
wegen Auskunft der Militärfreiheit gemacht wird, und
wurde auf Weisung hin, daß der Kapitän einer Kirche aus-
gesetzt, wenn die Kirche aus der gleichen

Waffen hält, und wenn bereit ist, dem Erbauer der
Kirche die gleiche Waffe zu vertheilen, um dagegen zu
verhindern, daß sie dem Chamberlain vertheilt werden.

Jeder Private, der eine brauchbare Schußwaffe irgend
welche Art in seinem Besitz hat, oder der von seinem Nach-
bar, welcher keinen Militärdienst zu leisten vermag, eine
solche erhalten kann, wird aufgeworfen, diefelbe mitzubringen.
Am Ende derselbe verloren geht, wird der Saar dafür
Bestrafung leisten. Diejenigen, welche keine Waffen haben,
werden an den Rendevousplätzen damit versehen.

Die wahren Bürger wohler und nordwestlicher Coun-

ties, die in folgendem Vergleich nicht angeführt sind, wer-
den erathlich aufgefordert, Guerrilla-Compagnies zu bilden,
und so man es an wenigen erwartet, für die Freiheit des
Staates einen Schlag zu führen, der ihun das Leben
tritt, wie starken Entschluss und männlichen Mut halten
zu haben und keinem Versteck zu suchen.

Die Gelegenheit von meiner eigenen Hand als Gou-

verneur und mit beigebrachten Staatspässen, in
Richmond, am 10. März 1862, und im nächsten
Jahre dieses Staates.

Für den Gouverneur:

George W. Munford,
Staats-Sekretär.

Rendezvous - Tag.

Bei dem Major-General L. J. Jackson in Winchester
haben sich zu melden:

Die Mannschaften der Countys Morgan, Berkeley, Jefferson,
Floyd, Clarke, Hampshire, Warren, Shenandoah, Hardy,
Page, Rockingham, Augusta, Bath, Rockbridge, Allegany, Botetourt und Craig.

Bei Gen. Joseph E. Johnston in Manassas haben sich zu
melden:

Die Mannschaften der Countys Fairfax, Loudoun, Fauquier,
Prince William, Rappahannock, Culpeper, Madison,
Warren, Roanoke, Pulaski, Montgomery, Carroll, Floyd,
Grayson und die Stadt Lynchburg.

Bei dem General L. H. Holmes in Fredericksburg haben
sich zu melden:

Die Mannschaften der Countys Stafford, Spotsylvania,
Caroline, King George, Westmoreland, Northumberland,
Richmond, Lancaster, Essex, Middlesex, Loudoun, Fluvanna,
Goochland, Hanover und die Stadt Fredericksburg.

Bei Gen. Ben. Huger in der Stadt Norfolk haben sich zu
melden:

Die Mannschaften der Countys Patrick, Henry, Franklin,
Barbour, Prince Edward, Amherst, Nelson, Campbell,
Roanoke, Roanoke, Pulaski, Montgomery, Carroll, Floyd,
Grayson und die Stadt Roanoke.

Die Wiltz der folgenden Countys brauchen sich vorläufig
nicht zu melden, müssen sich aber in Bereitschaft halten, so-
halbige Order ausgetragen:

Die Countys Giles, Monroe, Greenbrier, Mercer, Logan,
Mingo, McDowell, Boone, Sandie, Wolfe, Roanoke, Washington,
Buckley, Pendleton, Lewis, Scott und Lee.

Auf dem Rendevousplatz in Monterey in Highland
County haben sich einzufinden, um ihre Auswendigkeit und um
weitere Order an Gen. Edward Johnson zu vertheilen, der
sich gegenwärtig in Camp Alleghany, Highland County,
befindet:

Die Mannschaften der Countys Highland, Pendleton u.
Pocahontas.

Auf dem Rendevousplatz New Fair Ground nahe Rich-
mond haben sich einzufinden und bei General Winder zu
melden:

Die Mannschaften von Henrico County und der Stadt
Richmond.

Executive-Departement,
Richmond, Va., 7. März 1862.

Jeder Sheriff und alle Dienstleute, welche mit dem Ein-
sammeln von Staatswaffen beauftragt sind, werden hiermit
aufgefordert, solche gut zu verpacken und unter der Kom-
mission des Adjutant General beauftragt und über-
tragen.

Wenn es von dem Gouverneur verlangt wird, den An-
forderungen dieses Gesetzes zu entsprechen, soll es die
Militärbeamten dieses Staates zu verhindern, dass sie
die Waffen in ihrer Gewalt und Korporationen zu ver-
theilen, wenn alle Personen, welche solche in New Mex-
ico haben, auf sie abzugeben werden, die-
selben saglich an den betreffenden Sheriff oder Sergeant
abzugeben; und wenn irgendemand, der solche Waffen
in seinen Händen hat, versteckt, die selben innerhalb der nächsten
zwanzig Tage, von Tage der Publikation dieses Gesetzes an
getrieben, die selben an den betreffenden Sheriff oder Sergeant
abzugeben, so soll er eine feste nicht abgelöste
Hand an dem vorgeführten Maßstab, Buche, Säbel oder je-
des Werk Stahl in einer Strafe von zehn Dollars verfallen,
und wenn eine solche Person, in militärische Dienste ver-
pflichtet ist, soll sie sich in den aktiven Dienst für die
Dauer des Krieges verpflichten.

Proclamation des Gouverneurs von Virginien.

Durch ein Gesetz der Legislatur dieser Com-

munity, passirt am 18. Tage des gegen-
wärtigen Monats (Februar), wird bestimmt, daß

in jeder County und Corporation ein Gericht gebildet werden soll, welches die Fragen über

Proclamationen.

Proclamationen.

Ausnahmen von militärischer Dienstpflicht zu
entscheiden hat. Das Gesetz schreibt vor, daß
dieses Gericht aus dem vorliegenden Richter einer
jeden County Court oder dem Recorder einer
jeden Corporation nebst zwei anderen Richtern,
oder, wenn der vorjährige Richter oder Recorder
durch irgend welche Ursache daran verhindert
wird, durch drei von dem Clerk der Hukings oder
County Court einzureihende Richter bestehen soll.

Wechselt ich, **John L. Letcher**, Gouverneur des Staates Virginien, hiermit zur sofortigen Bildung eines derartigen Gerichts in jeder County

oder Corporation dieser Commonwealth außerhalb
der vorspringende Richter oder Recorder in einem
allein leiteten gerechten Weise fassen kann, so

soll der Clerk der Hukings oder County Court drei andere Richter einladen, die dann dieses

Gericht zu bilden haben. Dieser Clerk soll auch
ausdrücklich als Clerk dieses Gerichts fungieren. Im
Falle, daß ein solcher Clerk nicht anwesend sei,

sollte oder die Richter einer solchen Offizie nicht
übernehmen können, so sollen dieselben vom Clerk

des Circuit Court übertragen werden; oder,
wenn ein solches Gericht nicht gebildet werden

sollte, so kann der Gouverneur irgend drei andre
Richter der County oder Corporation hierzu
bestimmen, die sich dann ihren eigenen Clerk zu
wählen haben.

Für den Gouverneur:
George W. Munford,
Staats-Sekretär.

Ein Gesetz,

Zusäße und Neugestaltung der
zweiten Section des 22. Capitols
des Code of Virginien, die Aus-
nahme von Personen vom Mil-
itärdienste und die Art und Weise
solcher Ausnahmen betreffend.

Ein Gesetz,
die Ausfindung und Einsch-
nung der militärischen Streitkräfte des
Staates Virginien betreffend, passirt am 8.
Februar 1862.

1) Sei es beschlossen durch die General Assembly
dass zugleich nach Passirung dieses Gesetzes
der Gouverneur von den Commandeuren der
verschiedenen Regimenter, Bataillonen und De-
tachements der virginischen Volontäre vollstän-
dig Musterrollen der sich jetzt im Dienst befinden-
den Compagnien ausstellen solle lassen soll,
welche sofort wiederum dem Adjutant General
des Staates zu übermachen sind, welche den Na-
men, Alter und Wohnort eines jeden Volontärs
und Bezeichnung der Zeit ihres Dienstes, sowie des
Ablays seiner Dienstzeit, mit Angabe der Com-
panie und Regiment, zu dem er gehört, enthal-
ten sollen.

2) Es soll die Pflicht des Gouverneurs sein, welche
vorgeschrieben ist, das am achtzen Februar
ein County Court haben und Strafen aufzulegen

und können solche Personen zum ersten Aufgebot
gezogen werden, wie es in dem besagten Gesetz
vorgeschrieben ist. Dieses Gericht soll die Macht
eines County Court haben und Strafen aufzulegen
und Zeugen vorladen können.

3) In einem Falle soll dieses Gericht oder
Commission eine Freilassung bewilligen auf
Grund körperlicher Unfähigkeit, wenn nicht von
wichtigsten zwei anerkannten respektablen Aerzten
vor dieser Commission eidlich dargelegt wird, daß
die körperliche Unfähigkeit des Betroffenen einen
so permanenten Charakter hat, daß er zur Aus-
führung seiner militärischen Dienstpflichten un-
tauglich ist.

4) Es soll die Pflicht des Gouverneurs sein, welche
vom General Assembly während ihres Amtstermins
für welchen sie erwählt wurden, der auch die von dem Bittsteller
oder Einrollers-Offizier verlangen Bezeugen vor-
zulegen, und Zeugen vorladen können, die sich jetzt im
activen Dienst befinden, anzuhalten, sich nach
Passirung dieses Gesetzes so bald als möglich
einzurichten zu lassen, und Dienstzeiten anzufüh-
ren, die vom Militärdienst frei sind, nebst Angabe
der Ursachen solcher Ausnahmen; hierin sollen
auch die Glücksfälle von solchen Distrikten mit
angegeben sein, die sich jetzt im Polon-
schen Dienst befinden und der betreffende Dienst
bereits beendet; und in allen i. g. Lebewater
Counties sollen die Matrosen und Fischer des
Volontär-Dienstes, die sich jetzt nicht im aktiven
Dienst befinden, der Ursachen solcher Ausnahmen
nachzuweisen, oder solcher Weise zum Schlusse
bringen. Der Clerk dieses Gerichts hat zugleich
den Adjutant General die Namen derjenigen
zu berichten, die von der Militärfreiheit aus-
geschlossen oder entzweit sind.

5) Es soll die Pflicht des Gouverneurs sein, welche
vom General Assembly während ihres Amtstermins
für welchen sie erwählt wurden, die sich jetzt nicht im aktiven
Dienst befinden, anzuhalten, sich nach Passirung
dieses Gesetzes so bald als möglich einzurichten
zu lassen, und Dienstzeiten anzuführen, die vom
Militärdienst frei sind, nebst Angabe der Ursachen
solcher Ausnahmen; hierin sollen
auch die Glücksfälle von solchen Distrikten mit
angegeben sein, die sich jetzt im Polon-
schen Dienst befinden und der betreffende Dienst
bereits beendet war, so bald er zu dem ersten Auf-
gebot einrücken oder gezogen werden, das eine
solche County oder Corporation zu stellen hat.

6) Für jeden Fall, daß die Mitglieder und die
Clerks dieses Gerichts sich ein Vergehen gegen die
vorgeschriebene Musterrolle des Gouverneur soll
dieselbe autorisiert sein, solche Regulationen bin-
zustellen, obwohl die Stelle der durch das Gesetz
vorgeschriebenen zu segnen, welche ihm zur Aus-
führung des ihm übertragenen Verpflichtungen un-
tauglich ist.

7) Es soll die Pflicht des Gouverneurs sein, welche
vom General Assembly während ihres Amtstermins
für welchen sie erwählt wurden, die sich jetzt nicht im aktiven
Dienst befinden, anzuhalten, sich nach Passirung
dieses Gesetzes so bald als möglich einzurichten
zu lassen, und Dienstzeiten anzuführen, die vom
Militärdienst frei sind, nebst Angabe der Ursachen
solcher Ausnahmen; hierin sollen
auch die Glücksfälle von solchen Distrikten mit
angegeben sein, die sich jetzt im Polon-
schen Dienst befinden und der betreffende Dienst
bereits beendet war, so bald er zu dem ersten Auf-
gebot einrücken oder gezogen werden, das eine
solche County oder Corporation zu stellen hat.

8) Es soll die Pflicht des Gouverneurs sein, welche
vom General Assembly während ihres Amtstermins
für welchen sie erwählt wurden, die sich jetzt nicht im aktiven
Dienst befinden, anzuhalten, sich nach Passirung
dieses Gesetzes so bald als möglich einzurichten
zu lassen, und Dienstzeiten anzuführen, die vom
Militärdienst frei sind, nebst Angabe der Ursachen
solcher Ausnahmen; hierin sollen
auch die Glücksfälle von solchen Distrikten mit
angegeben sein, die sich jetzt im Polon-
schen Dienst befinden und der betreffende Dienst
bereits beendet war, so bald er zu dem ersten Auf-
gebot einrücken oder gezogen werden, das eine
solche County oder Corporation zu stellen hat.

9) Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an
in Kraft treten.

Eine Kopie des Gesetzes.

Beglaubigt:
W. M. F. Gordon, Jr.
E. H. D. und R. R. von Virginien.

Proclamation des Gouverne